

inimica miferis: et in te me hinc
hinc ut in modo nre tuo demerit
cruciat. **A. G.** Qui uult uenire

Omnis omnis deus: ut qui **ap. i.**
delecta alimere in prope uis: ut
redente hinc in modo nre tuo:
phet cocta oia aduifa in uis
m. **P.** **Emertiamur uiguis offi**
ni p. hinc ut i hinc hinc hinc uir
gnis lignanti est. Quinostha
apli. Muchi at in uis. Bha in a.
Oia in coctam aplos. Ioh. Me
mor esto. Si. S. in uis honora.

Nulla. Citi enarrat. ut h. Qui sem
uat. Sequentia. Clar factoz. Si.
Designauit dms. Credu. off. In
aires terra. p. factu de aplos. G.

Sanctus clar. In d. uis hinc hinc p. am

Imaginat: ut si qui
seruare uic uicos in
uictos p. dicit in u
iter faceret: in hinc qui
oues p. dicit in hinc. E
quid hinc in uis hinc
in hinc in uis hinc
hinc. S. hinc hinc:
us: Qui dicit. C
et ille. Ego sum in hinc
sequens. Dicit in hinc
in hinc in hinc. E
at hinc in hinc. D
us hinc: Et hinc in
et in hinc in hinc
hinc quid in hinc
at hinc in hinc
am. In hinc in hinc

INSTRUMENTVM

PROTESTATIONIS,

CVM INSERTA OBLA-

tione cautionis de non turbando:

nec non eventuali provocatione: der Durchleuchtigen

Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Ernstten Mar-

graffen zu Brandenburg/ in Preussen/ 2c. Herzogen/ 2c.

Vnnd Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfalzgraffen bei

Rhein/ in Baweren/ 2c. Herzogen/ 2c. contra des Wolge-

bornen Herrn Simons Graffen vnd Edlen Herrn zur

Lipp/ vnbesügte gewaltsame attentata, ahn

vnd ober der Statt Lippe.

Sambt angefügten/ Pfandtsuerschreibung /

Eidlichem Erbuertrag/ vnd angegebener Kayserlichen

Commission/ warauß der vnpartheyliche Leser zu-

uerstehen / wohin es numehr in der

welt kommen wolle/ 2c.



Gedruckt in ihrer FF. GG. Statt Dusseldorff durch
Bernhardten Buisß/ im jahr 1610.

In Nahmen Gottes Amen / Kunde
vnd zu wissen sei jedermenniglich / dem
diß offen Instrument zusehen / zules
sen / oder zuhören furkômmt / daß im
Jahr nach vnsers Herrn Christi ge
bürt Ein Tausent Sechshondert vnd zehen / in der
Achten Römer zinszahl / zu Latein *Indictio* ge
nant / bei Regierung des Allerdurchleuchtigsten /
Großmechtigsten / vnd vnüberwindtlichsten Fur
sten vnd Herrn / Herrn Rudolphen des andern die
ses Nahmens / erwöلتen Römischen Kayser zu al
len zeiten Mehrers des Reichs in Germanien / zu
Hungaren vnd Bohaimb / Königs / Erzherzoges
zu Osterreich / Herzogs zu Burgundt / Steyer /
Carndten / Gräin / vnd Wurtenberg / Grafen zu
Tyrol / vnsers Allergnedigsten Herrn / ihrer May
Reich / des Römischen vnd Bohaimbischen im
Sunff vnd dreissigsten / des Hungarischen in Acht
vnd dreissigsten Jahr Montags den achten Mo
natstag Januarij alten Calenders vmb vier vhr
nachmittags zu Lemgo auff der Mittelstrassen in
Keinicken Heckers behausung zur Rosen genandt
in der hintern Camern / vor mir vntenbenanten /
vnd Arnoldt Querrodt / als beiden offenbaren No
tarien erschienen sein / die Edle Gestreng / Ehrnuest
vnd hochgelehrt Herrn Bernhart von dem Rom
berg /

A 2

berg /

berg/zu Massen/ Drost des Ampts Wetter in der
Graffschafft Marck / vnd dan Meinhardt Die-
thart der Rechten Licentiat: Vnd hat vns jetzbenen-
ter Licentiat Diethart zuuerstehen geben: Demo-
nach den Durchleuchtigen Hochgebornen Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Ernst Marggraffen zu
Brandenburg / Herzogen in Preussen/ 2c. Vnd
Herrn Wolffgang Wilhelmen/ Pfaltzgrauen bey
Rhein in Bayern/ Herzogen/ 2c. vnsern gnedigen
Fürsten vnd Herrn/ gegen den Wolgebornen
Herrn/ Herrn Simon Graffen vnd Edlen Herrn
zur Lippe/ 2c. vnsern gnedigen Herrn/ wegen halb-
scheidt der Statt Lipp vnd deswegen entstehenden
beschweren/ etliche streit vnd irrungen surgefal-
len/ vnd dan Hochgedachte ihre FF. GG. Sie
beide/ vermög vorgezeigten vorseigelten *Memorials*
dieser vrsach halben gnedig abgeordnet/ gestaldt ei-
ne in handē habende schriftliche versiegelte *materj*,
durch zween offenbare Notarien mit einer beige-
fugten *Copien*, *auscultirn*, *collationirn*, vnd der gebür
authentisirn zulassen: Hernacher sich nebē den zweien
Notarien zu wolgebornen Herrn Graffen nacher
Braeck/ oder wo ihr G. anzutreffen sein möch-
ten/ zuuerfuegen/ Dero solche *materj* vorzulesen/
Gopeilich zuzustellen/ vnd dero selben darauff vol-
gende *resolution* zuuernehmen/ vnd durch die Notar-
rien

rien vleiffig in acht nehmen vnd beschreiben zulassen: Als hetten sie zu dem ende vns beide als offene Notarien beruffen/ vnd wolten in namen Hochgedachter ihrer F.F. G.G. vns vnsers tragende Ambts vnd aichts halben fleiffig vnd ernstlich *requiriret* haben/ wir wolten sothane *materj* mit Copie conferieren/ auscultiren/ vnd der gebür vidimiren: Dan nachgehens/ wan inē bey mehr wolgedachte Herrn Graffen audienz gestattet wurde/ vns mit ihnen nacher Bracck zubegeben/ der proposition/ vorlesung/ vnd darauff erfolgenden resolution/ auch alle andern *actibus* vñ handlungē beizuwohn/ alles vñ jedes so furlauffen/ geredt oder gehandelt wurde/ fleiffig *ad notam* zunehmen/ daruber eins oder mehr Instrument vmb die gebür zuuerfertigen/ vnd ihnen mitzutheilen: Als nun solches ihr ansuechen vnd requisition wir tragenden Ambts halben zuweigern nit gewust/ haben sy vns beiden Notarien eine protestation/ *cum inserta oblatione cautionis de non turbando, nec non euentuali provocatione, &c.* mit einer copien zugestellt/ so wir auff ihr begeren gegen einander auscultirt/ collationirt/ vñ folgendts der gebür durch vnser beider subscription authentizirt: vnd lautet dieselbe Materi von worten zu worten wie nach folgt:

Protestatio cum inserta oblatione cautionis de non

A 3

turbando

turbando, nec non euentuali provocatione, der Durchleuchtigen / Hochgeborenen Fursten vnd Herrn / Herrn Ernsten Marggrauen zu Brandenburg / in Preussen / 2c. Herzogen / 2c. Vnd Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgraffen bei Rhein / in Bayern 2c. Herzogen / 2c. contra den Wolgeborenen Graffen Simon von der Lippe / 2c. Die Durchleuchtige / Hochgeborne Fursten vnd Herrn / Herrn Ernst Marggraff zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin / 2c. Herzog / 2c. Vnd Herz Wolffgang Wilhelm Pfaltzgraff bei Rhein / in Bayern / 2c. Herzog / 2c. haben nicht ohne sondere gemuthsbewegung vernohmen / Was massen der Wolgeborener vnd Edler Herz / Herz Simon Graff von der Lippe / 2c. nun eine zeithero vnd zwarn etliche viel Monaten vnter dem schein einer Kayserlichen Commission sich fast gewaldtsamer weisz zu ihren FF. GG. genötiget habe / vñ noch immer fort vnd fort sich nötigen solle / in deme er die halbscheid der Stat Lippe / so vor etzlichen hundert jaren / vnd also weit ober eines / zweier / dreier menschen gedenccken / denen Herzogē von Gleue vñ Graffen von der Marck eigenthumblich zustendig gewesen / vnd numehr nach ableiben weiland des Durchleuchtigen Hochgeborenen Fursten vnd Herrn / Herrn Johan Wilhelmen / Herzogen zu Sulich / Gleue vnd Berg /
auff

auff ihrer FF. GG. Chur: vnd Fürstliche Principi-
palen gekommen/ sambt allen darzu gehörigen
Hocheiten Jurisdictionen/ Geistlichen vnd Welts-
lichen Renthen vnd Gelten/ vnd in summa allen
pertinentien vnd Berechtigkeiten/ wie die nahmen
haben mögen/ an sich zuziehen/ dem Rhyate vnd al-
gemeiner Burgerschafft die Erbhuldigung abzu-
zwingen/ alle Renthen/ Zinse vnd jährliches ein-
kommen vor sich allein zubehalten/ auch den schlüssel
zu der Suderpforten allein bei sich zuhaben/ wie
auch den gesambt Richter in seine pflicht allein zu-
nehmen/ vnd das Gericht in seinem nahmen auch
allein besetzen vnd verrichten zulassen/ vermeinet/
vnd in solchem vnbilligen beginnen/ vngeachtet
was darwieder sowoll der Kayserlicher Gesandter
Hans Reichardt von Schönberg / als ihr FF.
GG. selber/ vnd die Sleuische Regierung an ihr G.
in vnterscheidenen schreiben beweglich gelangen
lassen/ bisz dato noch immer fort fehret/ vnd vor-
sezlich beharret / Waran aber wolgemelter Herz
Graff/ wieder die Gottliche vnd alle beschriebene
Rechte/ die dergleichen *spolia*, abnahmen/ vnd ge-
waldthaten bei höchster straff verbiethen/ bisz da-
hero gehandelt vnd noch handelt/ vnd ahn iren FF.
GG. vnd dero Chur: vnd Fürstlichen principalen
sich fast vnuerantwortlich vergreiffet. Dan ob ihr
G.

Es woll sothane vnbillige gewaldthat / mit dem *pre-
text* einer Kayserlichen Commission zubemantelen /
vnd zu rechtfertigen gedencet. So gibt er jedoch
der gantzen welt vnd allen vernunfftigen dabei vn-
schwer zuerkennen / das es vmb solche vermeinte
Commission ein nichtiges geferbtes / vnbestendiges
vnd crafftloß ding sei. Dan erstlich sowoll auß dero
obel außbrachten commission vom zwanzigsten
Martij des sechs zehen hundert vnd andern jahrs /
als darauff erfolgtem fernern Kayserlichen *paenal
mandato* vom 20. Julij dieses außgehenden sechs zeh-
nen hundert vnd neunten jahrs / klärlich zusehen /
das auff sein des Herrn Graffen einstendiges bit-
ten vnd importuniren / solche Commission vnd man-
dat außpractisiret worden. Nun wollen aber die
vernunfftige vnd billiche Rechte / *quod quilibet Iu-
dex seu Commissarius per importunas preces seipsum
negotio ingerens, commissionem reddat suspectam & in-
validam, & proinde talem recusari & rectè rejici posse.*

Wie dan auch auß obberutter commission vnd
Mandato ebener massen recht zuersehen / das so-
thane berumbte Commissio / wie sie getaufft wird /
anders nichts / dan ein pur lauter geschencet vnd re-
compens sei / dero von dem Herrn Graffen nicht ab-
lein bei seinem tragenden Westphalischen Graiß
Obristen Ambt / vnd allerley ihme anbeuolhenen
Commissio

Commissionen/sondern auch vnd zuporderst wegen
werbung einer anzall Kriegsvolcks bei vnlangstem
Hungarischē Kriegswesen/irer Kay: May: bewie-
senen getrewen diensten/ vñ dafur ihme solches als
les gegeben vnd geschenckt worden. Nun ist aber
auch vnzweifelichen Rechtens/ *quod dispositiones ac
rescripta, verbis alijs quam proprijs enuntiata, præsump-
tionē doli inducant, qui actum ipso jure nullum reddat.*

Weiters ist auß ebener Commission vñnd
Mandato buchstablich zuerschen/ das des Herrn
Graffen *preces*, vñ die darauff erfolgte Kaiserli-
che concession/gantz vngleich vñ sehr weit von ein-
ander sein/vñ die concession ein viel mehrers in sich
begreift vñ giebet/ als jemals gebetten worden/
Einthema die *preces* nur darauff gerichtet/ weil
der Herz Graff in sorgen stehen muste/ das bei so
gefährlichem stande/ bei welchem dero zeit die be-
nachbarte Gulichsche/Gleusche vñ Bergische Lan-
de sich befunden/ vñ bei dero vngewissen Successi-
on derselben/ da der jetztregierender Herzog ohn
Eheliche leibs Erben mit thodt abgehen wurde/ ge-
dachtet sein halber theil auff solchen fall leichtlich in
vnrube vñnd gefahr gesetzt werden möchte: Das
demnach ihre Kay: May: geruehen wolte/nach bei
lebzeiten besagtes Herzogē die verfuegung zuthun/
damit er in kunfftiges keine hinderung/ gefahr noch
truesal

3

eruebsal/ an seinem halben theil zubefahren hette &c
Die *concession* aber *simpliciter* dahin lautet/ das er
der Herz Graff/ neben seinem/ auch den andern
halben theil an der Statt Lippe/ sambt allen zube-
hörungen vffn fall inhaben/ vñ die *justitiam* daselbst
allermassen dieselbe gegenwertig adiministrirt/ ver-
walten/ vnd sonsten alles thuen vnd volnziehen sol-
le vnd möge/ was der Herzog von Cleue wegen sei-
nes halben theills daselbst zuthuen/ vñ zuuolnziehen
bemechtiget were. Welche *preces* vnd *concessiones*
keiner nicht siehet/ das sie nicht *toto cælo diuersissima*
sein solten. *Atqui in jure itidem tralatitium est, preces*
impetrantis, atq; fauorem concedentis regulariter de-
bere esse conformes, nec alterum alteri præponderare
debere, alioquin in concessione abundans concidere &
pro superfluo ac caduco haberi.

Entlich da es gleich mit dieser vermeinter Com-
mission seine guete richtigkeit hette / vñ deroselbē ket-
nes von oberzelten entgegen gesetzt werden könd-
te / So ist doch dieses gewis; vnd vnlaugbar/ das
der halbscheidt an der Statt Lippe ein *allodial* vnd
volkommenes Erbeigenthumbliches stuck sei/ Der-
gleichen *sine publica utilitate. & præuiâ condigna re-*
compensa zuuerschenecken / ihrer Kayf: Mayt: nie-
mals zu sinn kommen/ auch nicht zu sinne kommen
konnen/ wie solches auch ein algemeine *juris theoreica*
ist/

ist / dero in iudican^{to} bisz daher gefolget worden /
Ausz welchem allen wie obgedacht / leicht zuermes-
sen / was es mit dieser angegebenen berümbten
Commission fur eine gelegenheit habe / vnd wie
weit dieselbe dem Herrn Graffen in vorhabender
vuzimblicher gewaldthat vnd *spolio patrociniere*
könne / Wan aber wider sothane vnd derglei-
chen vnbefügte vnchrisliche vornemen / eingriff /
vnd beschwernussen / die vernunfftige vnd billiche
Recht heilsamblich verordnen / Das ein jeder *graz*
uatus nach gelegenheit protestiren / auch woll ap-
pelliren / vnd durch dergleichen *juris remedia* sich in
seinem recht vnd besitz erhalten / vnd dagegen dem
Widrigen grauirenden theil in seinem vnbesuegten
beginnen / turbationen vnd vornemen abhalten /
vnd verhindern könne. So wollen auch Hochge-
dachte ihre FF. GG. vor sich vnd an statt ihrer
Schur vnd Fürstlichen Principalen von obgedach-
ten des Herrn Graffen von der Lippe vnbillichen
vornemen / turbationen / *spolij* vnd gewaldthaten /
wie die algerit furgenommen vnd geschehen / oder
noch furgenommenoder geschehen möchten / hiemit
auffz zierlichst / vnd *omni meliori modo*, wie solches
zu Recht geschehen soll / kan oder mag / protestirt
vnd bedingt / dem vnbesüigten Gegentheil in sei-
nem vnzimblichen beginnen vnd vnrechtmessigen

B 2

attentaten

attentaten/stillschwelgendt nicht eingeraumet/son-
dern denselben auff's krefftigst vnd bestendigst con-
tradicirt vnd widersprochen/ vnd ihnen alle vnd iede
de competentia remedia, tam juris quam facti darwider
vorbehalten/ vnd den vnbillichen Gewaltdü-
benden gegentheil dahin vermahnet haben/ von
dergleichẽ vnuerantwortlichen eingriffen mit allein
hinfuro abzu sehen/ sondern auch diese algerait ab-
gedrungene *spolia*, ahn Korn/ Kindvieh/ Pferden/
Gelt/ Schlüssel/ vnd wie das namen haben mag/
zu restituiren/ vnd ein jedes vnfaumblich/ an seinen
Orth vnd stelle/ wie es anfangs vnd fur vorgenoh-
menen vnbillichen turbationen vnd spoliationen ge-
wesen/ wieder zuuerschaffen. Dagegen erbiethen
Oftthochgedachte ihre FF. GG. bei ihren Fürstli-
chen ehren vnd trewen sich hiemit/ oder do solches
dem Herrn Graffen nit gnugsamb sein solte/ wollen
ihre FF. GG. bei iren Chur: vnd Fürstlichen Prin-
cipalen/ dem Herrn Graffen zu aller gnüge eine bes-
sere Caution vnd versicherung zuwege bringen/ vñ
ihme dieselbe zu guten handen einreichen lassen/ das
sie ihn den Herrn Graffen/ in dem andern ihme zu-
sichndigen halben theil vngeturbirt vnd ruehig ver-
bleiben lassen/ vnd darin zu seinem nachtheil/ hin-
derung/ gefahr/ oder truelsal durchaus nichts vor-
nehmen/ sondern alles in vorigem vhralten zustandt
vnd

vnd esse stehen vnd bleiben lassen wollen/ Derge-
stalt vnd also/ das er ohn alle sorge sein/ vnd des we-
gen einer sothanen weitausehenden Commission
mit bedurffen solle. Zumfal aber diese rechtmessige
abgetrunzene Protestation vnd guetliche vermahn-
nung bei dem Herrn Graffen keine statt finden sol-
te/ sondern er in angefangener vnchristlichen vnd
vnrechtmessigen gewaldthat vnd spoliation trozig-
lich zu continuiren ime ferner gelüsten lassen wurde/
Auff den fall wollen ihre FF. GG. hiemit von so-
thanen vnleidlichen *grauaminibus* vnd gewaldthaa-
ten/ vnd woher dieselbe ihren vrsprung vnd vrsach
haben vñ nemen mögen/ dan als jetzt/ vnd jetzt als-
dan bestendigster weis Rechtens sich beruffen/ vnd
ann die Röm. Kay. Mayt: ihren Allergnedigsten
Herrn *cei à Cesare male informato ad melius infor-*
mandum vnd das ganze Römische Reich/ Chur-
Fürsten vnd Stende appellirt haben/ Der Allero-
vnterthenigsten vnzweifelichen zuuersicht/ ire Kay-
Mayt: Chur: vnd FF. GG. diese sachen vnd alle
dero anhengige vñ zubehörige in iren schutz/ schirm
vnd defendirung/ allergnedigst/ gnedigst vnd gne-
dig auffnemen/ vnd darwider ferner nicht attentio-
ren noch gebahren lassen werden. Inmassen dan
auch ihre FF. GG. das gnedige vertrauen gleich-
woll zu dem Herrn Graffen setzen/ Er zum wenigo

sten dieser rechtmessigen Appellation *in reuerentiam*
S. Cesare. e Maiestatis, nec non reliquorum Imperij
statuum deferiren, vnd mit angefangener gewaltdo
that/ so lang biß ein anders zu Recht wieder ihre
FF. GG. vnd dero Schur: vnd Fürstliche Principa
len außgefuhrt vnd erkandt worden/ inhalten wer
de/ Wie dan ihre FF. GG. hinwider des gnedigen
anerbiethens/ diese eingewandte Appellation ge
buerlich zu prosequiren/ vnd vor einem rechtmessi
gen/ vnd im Hey: Römischen Reich Teutscher Na
tion vnter Schur: vnd Fürstlichen personen gewohn
lichem vnd herthommenem Gericht dero rechtmess
igen erkandtnus zuerwarten. Da aber ober zu
uersicht auch dieser wolbegrundten vnd rechtmessi
gen Appellation der Herz Graff sich irreuenter
widersetzen vnd daruber noch ferner attentiren/ vñ
in angefangener gewaltdo beharlich continuiren
wurde/ Auf den fall soll gleichwol der Herz Graff
ihme keinen zweuel machen/ ihre FF. GG. die in
der Natur vnd Rechten zugelassene Defensions:
vnd recuperations mittel also zutreffen vnd ahn die
handt zunemen/ gelegenheit haben werden/ das es
ihme vnd seinen Vnderthanen ahn zutreglichsten
vnd gefelligsten nit sein/ Man auch dabei der cost
*en/ so dergleichen *armatæ defensiones*, zuerforderen*
pfliegen/ nit vergessen werde: de quo iterum atq; ite
rum

vum protestantur. Vhrkundtlich haben ihre FF.
GG. diese Protestation/ Oblation vnd Prouoca-
tion mit ihren Secreten bekräftiget/ vnd eigenen
handen vnterschrieben/ Actum den 29. Decembris
Anno 1609.

Ernst. subf: Auß sonderbarem beuelch ihrer
F. G. meines Gnedt. Fursten vnd Herrn/ Herrn
Pfaltzgraaff Wolffgang Wilhelm/ ic. Luedewig
Andreas Lemblein. subf:

Geschehen ist dieses alles im jahr/ monat/ tag/
stundt vnd orth wie obstehet/ In beisein vnd ge-
genwart der Erbaren Bertram Marcker/ vnd
Scoto von Stipel als hizu insonderheit erforder-
ter gezeugen.

Arnoldus Aueradt, Not: prænominatus approbat.

Nachgehends vff nechstfolgendē Dinstag/ war
der neunter Monatstag Januarij im Sechszehens-
hundert vnd zehenden jahr/ sein obbenenter Herz
Drost zu Wetter/ vnd Licentiat Diethart vff beger-
te audienz/ von wolgedachtē Herrn Graffen etwas
nach ein vhr Nachmittags auff den grossen Saal
gefördert/ alda nach beschehener gebührendē Ehr-
erbietung vnd begruessung benanter Herz Licentiat
in personlicher gegenwart des Herrn Graffen/ vnd
ihrer G. dreier Söhn/ Herz Simon des jungern/
Herrn

Herrn Herman/ vnd Herrn Otten gebrüder/ Gra-
uen zu der Lippe/ ic. auch anderer ihrer G. ansh-
lichen Herrn Räten/mündelich angezeigt/ Mehr-
hochgedachte ihre FF. GG. liessen zuuorderst irer
G. dero gnedige begruessung vnd erbietung annel-
den/ Vnd demnach er neben vielbesaaten Herrn
Drosten von Hochgedachten ihren FF. GG. zu
ihrer G. abgefertigt/ deroselben eine *protestation*,
cautionis oblation vnd *euentual prouocation* &c. in ge-
genwart Notarien vnd Zeugen vorzulesen/ Cop-
pen mitzutheilen/ vnd darauff *resolution* zuerne-
men/ Als bate er/ihr G. wollen sich gefallen lassen/
sothanes anzuhören/ vnd sich ferner darüber zuer-
klaren. Nachdem der Herz Graff durch ir G. Can-
klern/ Herrn Balthasar Knausten der Rechten
Doctoren wegen der begrüßung vnd erbietung der
gebür bedankt/ vñ sich erklet/das sie die verlesung
gedachter *protestation* woll erleiden vnd anhören
konne/ hat mehrgedachter Herz Licentiat dieselbe
(nechst furzeigung der Fürstlichen insiegeln) wie die
von wort zu wort haben inserirt/ öffentlich vñ laut-
bar vorlesen/ vnd nach der vorlesung ihrer G. vidi-
mirte Coppen zugehandiget/ Darauff haben ihr G.
durch gedachten Herrn Canklern anzeigen lassen/
Ihre G. haben das/ was jetzt verlesen/ gehört vnd
verstanden/ Weil aber die sach wichtig/ als wolle
sie

ſie vmb einholung raths abtretten/ vnd ſich ſol-
gents reſoluiren. Als nun nach genommenem ab-
trit obwolgedachte junge Herrn Graffen/ mit
ſambt den Herrn Käthen wider auff den Saal kö-
men/ haben mehrwolgedachte ihr G. durch berur-
ten Herrn Sanklern furtragen laſſen/ vngesehr
nachfolgender maſſen. Obwoll ihr G. ganz gern
ſich ſelbſten perſonlich bei der reſolution wider ein-
geſtelt hette/ weil aber kundlich/ das ſie wegen lei-
bes ſchwachheit vbel zu fueß/ vnd lenger zuſtehen nit
vermöchten. Als begerten ihr G. ſie dießfalls fur
entſchuldiget zuhalten: hetten aber ahn ihre ſtat ire
drei anweſende Herrn Söhne dieſer handlung fer-
ner beizuwohne/ ſubſtituiret vñ verordnet. Sowi-
el dan die verleſene Proteſtation belangte/ hetten ihr
G. ſolches neben dero Herrn Söhnen vnd Käthen
reißlich in bedencken genommen vnd erwogen/ im
wenigſten aber zu Mehrhochgedachten ihren FF.
GG. nit verhoffet/ das von denſelben ihr einig ge-
waldtjambes/ vnchriſtlich/ vnrechtmeßig/ vnuer-
antwortliches *ſpolium* oder vornemen zugemeßen
werden ſolte/ dan in demſelben ihrer G. vor Gott/
Kay: May: vnd dem ganzen Römischen Reich vñ
guetlich geſchehe/ vnd ſolches ihr ohn fueg zugelegt
wurde/ ſo in ewigkeit rechtlicher gebühr nit beige-
bracht werden köndte/ Sie auch ihr G. nie nit zu
G sin

sinn kommen/etwas/so zu nachtheil ihrer FF. GG
gerichte/vnbillich oder vnrechtmæssiger weiß zube-
ginnen/weniger in der that zuuolziehen. Vaten
derowegen/das die Herrn Abgesandten ihren FF.
GG. neben anerbietung ihrer ganzwilligen dien-
sten/solches getrew: vnd glimpfflich referiren vnd
hinterbringen wolten/auff das Hochgedachte ihre
FF. GG. wie biß anhero/also auch hinfort ihrer
G. nit abgeneigt sein/Bevorab aber mit sothanen
der Protestation einuerleibten anzepffen in gnaden
verschönnen wolten/Vnd sei ihr G. ihren FF. GG.
gefliessene dienst(inmassen nie anderst erspüret) ab-
len vermögen nach zuerweisen vrprietia. Das nun
aber von Mehrhochgedachten ihren FF. GG. die
halbseid der Statt Lippe/darauff der einhalt der
Protestation/ *oblation cautionis*, vnd *euentual pro-
uocation* einig gerichtet/disputirlich gemacht wer-
den wolle/Erachten ihre G. nit dafur/das jr des-
falls mit vielhochgedachten ihren FF. GG. sich in
disputat einzulassen gar nit gebüre/Sintemal von
der Röm: Kay: Mayt: vnserm Allergnedigsten
Herrn/ ihrer G. Commission ertheilt vnd zukom-
men/nach deren inhalt sie sich allerdings verhalte/
ahn welche sie dan diese sache geschoben haben wol-
ten/Vnd wurden sie die Herrn Gesandten noch je-
mandt anders ihr G. billich nit verdenecken können/
das

Das sie bei so alnoch gestalten sachen sich nach inhalt
jetztangeregter Kay: Commission verhielten vnd da
von nit abstunden/ wie sie dan auch nit wusten/ wie
sie als Kayserlicher Commissarius in einigem punct
von der Kay: Commission biß sie deren von Kay:
Mant: als Comittenten allergnedigst erlassen/ ab
zustehen/ mit recht genötiget werden möchten. Vnd
weren deshalb ihr G. gedacht/ solches an ire Kay:
Mant: allervnderthenigst gelangen zulassen/ Ihr
G. wusten beinebens sich noch zuentsinnen/ was
Kayserlicher Abgesandter Hans Reichardt von
Schönberg/ dan auch die Gulichsche Rhäte vor
diesem an ihr G. schriftlich gelangen lassen/ Dar
auff aber haben ire G. ihre widerantwort schrift
lich gethan/ hernach auch solches Allerhöchstge
dachter Kay: Mant: furbringen lassen/ So aber
die vorertheilte gnedigste Commission nit aufge
hoben/ sondern villmehr confirmirt vnd bestettiget/
wie das lauter auß den *emanirten pœnali Mandato*
zuersehen/ vnd dern Buchstablicher inhalt mit sich
bringt. Das aber ihr G: mehrers/ dan *tenor com
missionis* mit sich bringt/ oder ihr von der Kay:
Mant: committiret gewesen/ verrichtet oder fur
genommen/ solches werde gar nicht gestanden/
vnd wolle sich deshalb auff den buchstaben
mehrangeregten Kayserlichen Commission/
S 2 vnd

Vnd *pœnalis mandati* referirt, vnd gezogen haben.
Damit aber vielhochgedachte ihre FF. GG. vnd
deren Abgesandten zuschreiben hetten/das die Comissi-
on vnd Mandatum nicht schlechtlich exproctirt/
oder allein auß vergünstigung oder befurderung ei-
nes oder des andern Rhats expedirt vnd gefertig-
get / sondern *causâ in Consilio tractatâ* von Kay:
Mant: selbst/ vnd andern *in forma* subscribirt, vnd
besiegelt/ als zeigte der Herz Sanktler die beide Com-
mission vñ *mandatum in originali* vor/ Er achtete vñ
nötig/ zu vermeidung weitleufftigkeit solche offento-
lich zuuerlesen/ oder copen mitzutheilen/ weiln vor
diesem Vielhochgedachten ihren FF. GG. bereits
abschrift zukommen. Nachdem nun mehrbenante
Fürsliche Herrn Abgesandten das Kayserlich auff
gedruckte insiegel vnd subscription ersehen vnd ago-
nosirt/ hat obgedachter Herz Sanktler in seiner res-
de fortgefahren/ vnd im nahmen wolgedachtes
Herrn Graffen gebetten/ die Herrn Abgesandten
wolten solches alles Hochgedachten iren FF. GG.
referiren/ mit voriger erholter resolution/ auch dem
angehenckte er bieten/ das wofern dieselbe bei Kay:
Mant: ein anders Mandatum außbringen wür-
den/ ihr G. durchaus nit abgeneigt weren/ solchem
als dan der gelür nachzukommen vnd ein benügen
zuthun. Der zuuerst/ ihre FF. GG. werden an
solchen

solchen erbiethen / so vor Gott vnd des Heiligen
Reichs Chur: Fursten vnd andern Stenden zu
recht gnugsamb were / sich der zeit begnügen lassen /
Wan aber gleichwoll auch ein ander vnd dem voris
gen niedriges Mandat bei Kay: May: außbracht
vnd erhalten werden solte / were dennoch zuwissen /
das ihrer G. an gnugsamen fueg vnd rechten dieser
sachen halben gar nit ermangelte / Dan die Statt
Lippe sei vor Jahren einzig vnd allein der Graffen
von der Lippe pur lauter *allodial* vnd eigenthumb
lich zugehörige Statt gewesen / so aber hernach vff
gewisse beding ahn die Graffen von der Marck zur
halbscheidt kommen / welche beiderley Graffen sich
hernach desfalls / vnd wie es auff den fall / da die
Graffen von der Marck abgehen wurden / auff ge
wisse maß vnd weiß verglichen / Welche Erbein
gung vnd dabei beschehene handlungen noch bei ih
rer G. *in esse* vnuersehr verwahrt verblieben / den
en dan ihr G. sich zubequemen vnd zugeleben ge
meint / damit kunfftig dero *posteri* vnd Nachkom
men sich desfalls gegen sie in nichts zubeclagen het
ten. Das nun aber ihre FF. GG. ab den vermeint
ten *grauaminibus*, vnd wie sie genent werden / ge
swaldthaten / protestiren / vnd ahn die Röm: Kay:
May: vnd des Heiligen Römischen Reichs Chur:
Fursten vnd Stende prouociren vnd appelliren /
G 3 wollen

wollen ihr G. solches an seinen ort gestellt/ der Appellation aber weiter nicht/ dan ihr von Rechts wegen gebüret vnd sie schuldig deferirt haben/ Die machen sich aber keinen zweuel/ ihre Kay: May: do die sach bei dero introducirt wirdt/ werden es bei voriger declaration bewenden lassen. Verhoffen auch ihr FF. GG. werden ihrer G. vnd dero Vnderthanen mit dero in vielangeregter verlesener protestation, oblation cautionis vnd euentual pro- uocation angedrohetē armata defensione vnd kriegs- wesen gnedig beschönen/ vnd sich an ihrer G. als einem vnmittelbaren standt des Heiligen Römischen Reichs thatlich nit vergreifen/ weil ihr G. sich nochmaln dahin erbieten/ was die Röm: Kay: May: des Heiligen Römischen Reichs Chur: Fursten vnd Stende hierinnen erkennen vnd iudiciren werden/ ahn deme wollen sie sich allerdings ersettigen lassen/ Die wollen aber dieses alles ahn ihre Röm: Kay: May: furderlichst gelangen/ vnd vmb dero erklerung vnd resolution anhalten lassen. Baten entlich nochmaln/ solches alles ihren FF: GG. vnderthenig zu referiren vnd zubitten/ Welln bis anhero die Chur: vnd Fürstliche Heuser Pfaltz vnd Brandenburg mit dem Haus Lippe in ver- trewlicher correspondenz gestanden/ solche auch hin- fort zu continuiren/ vnd ihrer G. wie bis anhero
gnedige

gnedige vnd geneigte Herrn vnd freunt zu bleiben.
Darauff der Herz Licentiat beiseins obgemeltes
Herrn Drosken geantwort/ es hette zwar die vora
gelesene schrift etwas lang zulesen gewehret/ vnd
sey also ihrer G. discommodirlich vnd beschwerlich
zustehen gewesen. Weiln aber ihnen selbige gantzlich
zuuerlesen cōmittirt vñ anbeuohlē/ Als beten sie die
Herrn Gesandte vndertheniglich/ ihr G. wollen ih
nen solches nicht in vnguten beimessen/ were ihnen
ihr G. Leibs schwachheit von hertzen leidt/ hetten
vmbstendlich ihr G. gethane resolution angehört
vnd vernommen/ wolten dieselbe ihren FF. GG.
in kunfftig bestes vnd getrewes fleiß vnderthenig
lich referiren. Geschehen ist dieses alles/ im Jahr/
Monat/ Tag/ Stundt vnd ortt wie obstehet/ In
beisein vnd gegenwart obbenanter Bertram Mar
cker vnd Scoto von Stipel als glaubwürdiger hie
zu besonderbar erfordereten gezeugen.

Vnd demnach ich Johan Dorbecher von Pas
derborn auß Pabst: vnd Kayserlicher macht !offen
barer Notarius bei oben einuerleibter requisition/
auscultation/ vnd vidimation/ folgents verlesung
der protestation *cum inserta oblatione de non tur
bando, nec non euentuali prouocatione* darauff ero
folgter resolution/ vnd sonst allen *actibus*
vnd

vnd handlungen neben obbenenten gezeugen per-
sonlich gewesen/ also zugesehen geredt/ gelesen
vnd gehandelt zuwerden gesehen vnd gehört/ Hier-
umben hab ich disz offen Instrument in diese form
gebracht/ mit eigenen handen geschrieben/ vnter-
schrieben mit meinem Tauff vnd zunahmen/ vnd
neben gezeichneten gewöhnlichen Notariat zeichen
bekerfftiget: *Ad præmissa specialiter vocatus, rogatus
& requisitus.*

Johan Dorbecher Notarius publicus.

Sinthemal ich Arnoldus Aueraadt offner Kay-
serlicher Notarius bei obgedachter protestation vñ
allen einuerlebten handlungen/ als oblaut/ person-
lich neben gemeltem Notario Joanne Dorbecher
zugegen gewesen/ selbiges angesehen vnd gehört/
Als hab ich nach beschehener collation mit meinem
gehaltenen Prothocol vnd befundener gleichheit disz
offenes Instrument mit meinem nahmen vnd zu-
nahmen unterschrieben/ vnd meinem gewöhnlichen
en Notariat zeichen: *communirt, in fide præmissorum
ad hoc specialiter requisitus & rogatus.*

Pfandts

Pfandsuerfchreibung zwifchen Zoncker Simon
van der Lippe/ vnd Herrn Engelbrechten Graffen
to der Marcke/ ic.

S

Simon Zoncker van der Lippe/ bekennet vnd betueget in dusem openem brieue/ dat wy mit guden willen vnd gankzer volbort/ Browen Erngarden vnser Elikens Browen/ Berndts vnser Soens/ Lencken Catrinen vnde Eifen vnser Dochtere/ vnd all vnser rechten Eruen vnd Aneruen hebbet versatt vnd versetzt vnse Stat to Lippe mit aller oerer herlicheit Lenwerschap/ geistlick offte wertlick mit oren Gerichte/ vnd Rechte/ vnd aller toebehoeringe/ vnd thouerfalle/ also wy dat hebbet vnd gehat hebben want an diese tyt/ vnse lieuen Neuen/ Herrn Engelbrechte Grauen to der Marcke/ vnd synen rechten Eruen/ vor achte dusent lodige Marck guetes Westfelses suluers/ also in vnser vurschreuen Neue Statt thom Hamme werich vnd wichtig is/ Were oick dat Browe Richarde vnse Mone van der Lippe affliuich wurde/ von dodes wegen/ wat se danne in erer Lyffsucht gehat hedde/ binnen vnser Stat van der Lippe offte erer Beltmarcke/ et were an Moelen/ an Morgenkorne/ an Penninck gulde offte in weleker

D

gulde

gülde et were/ dat solde vallen na erendode an vnser Neuen van der Marcke/ vnd syne Eruen vursz. vnd solde bliuen vnd wesen in düsser vursz. Sate vnser Stadt tor Lippe also lange dat wy offte vnse Eruen die Sate wieder loesen van vnser Neuen/ vnd seinen Eruen vursz. vnd wy vnd vnse Eruen sollet vnd willet vnser Neuen vnd synen Eruen vrede licken vnd rustelicken besitten laten/ an düsser vursz. Sate vnser Statt tor Lippe also lange dat wy offte vnse Eruen vnser Neuen offte synen Eruen düsser vursz. achte dusent Lodige Marck offte ere gewerde in guten golde/ hebben betalt offte wedergegeuen/ Vnde wanniche wy offte vnse Eruen vnser Stadt tor Lippe mit der Sate also vursz. is/ willet weder losen van vnser Neuen van der Marcke offte van synen Eruen vursz. dat solle wy offte vnse Eruen vnser Neuen offte synen Eruen ein halff jahr verkundigen mit vnser Boden offte mit brieue an ere gegenwerdicheit/ offte an den Portener des Slottes to Altenar/ want dat halue jair der verkundigunge vnmme können is/ so solle wy offte vnse Eruen der vursz. acht dusent lodige Marck offte oer gewerde in gutem gelde betalinge doen/ binnen der Stadt tom Hamme vursz. vnser Neuen van der Marcke offte synen Eruen vursz. vnd die betalinge sollen sy danne van vns nemen/ offte van den jenen/ die de betalinge

betalinge dan van vnser offte vnser Eruen wegen/
dar bödet de wy offte vnse Eruen dair to satet/ vnd
we de danne syn/ de fall vnse Neuen vnd syne Eruen
vursz danne volgen/ vnd dat vursz. Suluer offte
syn gewerde in gelde also vursz. is/ binnen der voor-
benompte Stadt to in Hamme vnbesat vnd vnbes-
kommert/ vnd dair buten mit dem besten dat se kon-
nen na erer moege. Alle düsse vursz. saeke vnd artie-
kule loue wy Symon Joncker vander Lippe vursz.
vnd Berndt vnse Sone vor vns vnd vnse Eruen
stede vnd vest vnuorbrotten tho haldende/ alle arge-
list vnd myne vunde vithgesprocken/ vnd hebbet des
tho bekandnisse vnse insiegele tho tulge an dussen
brieffe gehangen. Datum Anno Domini M. ccc.
Septuagesimo sexto ipsa die beatae Margaretae virginis.

Erbuereinigung zwischen Herrn Johan Herzkogen
von Cleue vnd von der Marcke/ vnd Herrn Berndt
vnd Symon Grauen tho der Lippe.

W Johan alste Sohn van Cleue
vnd van der Marcke van einer
syden/ vnd wir Berndt vnd Si-
mon Herrn to der Lippe van der
ander

ander syden/ doen kundt allen Lunden/ Also as wy
Johan vorgemelt vnd vnse Vorfahren die Stadt
van der Lippe mit Herlichkeit/ Gerichten/ hohe vnd
lege Renten/ Bpfommungen/ Veruallen vnd an-
ders oere tobehörungen van vnser lieuen Neuen
Bernt vnd Symon vorgemelt vnd oren Vorfah-
ren vele saire herwert pandzwiese ingehat hebben
vur acht duisent marcke lodiges Suluers/ ic. als
die briue darup gegeben dat vitwissen/ So bekenn-
nen wy Johan/ Bernt vnd Symon vorgemelt vor
vns vnser Eruen vnd Naekommling/ dat wy nu by
raede vnser vrienden von beiden sieten mit guedem
furbedachdem moide vnd raide/ quitlichen einß ge-
worden syn/ vns vereinigt hebben vnd verstricket/
einß werden vnd verstricken innen vñ auermitz die-
sen briue/ Also dat wy Johan vurgedacht vur vns
vnd vnse Eruen vnd Naekommlingen vp sodane
verpandschap vertegen hebben/ vnd vertnen in
crafft dieß Briefes/ so dat wy die helffte deser vurs-
gemelter Stadt van der Lippe mit alle oerer Her-
lichkeit/ Gerichten/ hoige vnd lege Renten/ Bpfö-
mungen/ Veruallen/ vnd anders oere tobehoerin-
gen binnen vnd buiten der Stadt Lippe gelegen/
vnd wesende in der vurgedachter vnser Neuen vnd
oere vredlicker hebbender vnd gebruckender were/
gestalt hebben/ vnd stellen in dieser schrieffte/ sy oere
Eruen

Eruen Naekommelingen die erflicken te hebben/ to
behalten/ vnd der/ als Erbherm thogebriicken den
alle argelist/ Vnd wy Bernt vnd Symon vursz.
hebben wederumb vur ons vnser Eruen vnd Naek
kommelingen vpgelaten/ Vplaten vnd auergeuen
in crafft dieß briefes den vurgedachten Hochgebo
ren vnser lieben Neuen Johan alste Sohn van Gles
ue vnd van der Marcke synen Eruen vnd Naekö
melingen/ die Erffthall der anderer helffte der vursz.
Stadt van der Lippe/ vnd hebben dieselue Stadt
Lippe halff mit oerer Herlichkeit/ Gerichten/ hoege
vnd lege Renten/ Gülden/ Vpfomingen/ Verual
len vnd anders oere thobehoringen binnen vnd buis
ten der Stadt Lippe gelegen vnd wesende/ gelaten/
gestalt/ Stellen vnd laten in des vursz. Hoichgebo
ren vnser lieuen Neuen Johans vnd syner vredlicker
hebbender vnd gebruckender were/ hie syne Eruen
vnd Naekommelingen die helffte thohebben/thobe
halten/ vnd der als Erffherm thogebriicken ohn al
le argelist/ vnd darup hebben wy gantzlichen/ erff
licken vnd ewiglichen vortegen/ vnd vertigen vor
ons vnser Eruen Naekomlinge in crafft dieß Brie
ues nimmermehr darup thosakenen/ vñ wy Bernt
vnd Symon vurgedacht vnser Eruen vnd Naekö
melingge sollen vnd willen sie die Erffthall der helffte
der vurgemelter Stadt mit den Herlichkeiten/ Ger
ichten

richten/ Renten/ Bpfomlingen/ Veruallen vnd
thobehoeringen vollkommen vnd rechte warschap
doen/ vnd sy der werende/ wesen sonder alle arge
list/ Vnd wy Johan/ Berndt vnd Symon vursz.
vnse Eruen vnd Naekomlingen sullen vns halden
mit der Stadt tho der Lippe in dieser wiese/ soe dat
die Stadt tho der Lippe vns Johan vursz. vnser
Eruen vnd Naekomlingen tot vnser helffte/ vnd
vns Berndt vnd Symon vursz. vnser Eruen vnd
Naekomlingen tot vnser helffte/ as oeren rechten
Erffherm hulden/ vnd eide von truwen thoen sol
len/ Vnd darumb sollen vnd willen wy dieselue vn
se Stadt Burgere vnd medewohnerz dairselues/
vnd die oere/ als vnse lieue getruwen Vnderfaten
beschermen/ vnd sy in vnser gueder/ steder vnd va
ster lunterer gnade/ schutte vñ scherme hoiden/ wa
ren hebben/ vnd nae vnser vermoegen truwelicken
behalden/ gelick wy andere vnse Burgere vnd Vn
terfaten behalden sollen/ vnd an oere Priuilegia/
Rechten vnd vnd guede gewoenten halden/ sie der
gebruicken laiten/ vnd an die besteddigen/ soe an die
van vnser Vorfahren gegeuen syn/ vnd sy die ge
hat hebben/ vnd wy Johan vnse Eruen vnd Naes
komlingen tot vnser helffte/ vnd wy Berndt vnd

Symon

Eymon vnse Eruen vnd Naekomlingen tot vnser
helffte/ sollen vnd mögen illicker Parthie einen
Ambtman aldair setten/ die darinne Ambtgerwie-
se vpboeren vnd nemen/ alle Renten/ Gülde/ Ver-
uallen vnd Vpcomingen buiten vnd binnen vnse
Stadt vursz. so dat vns die samentlicken vnd all
werden einen jeglichen van vns Partien die helfft
na maten/ vnd der Erftall vursz tho queder Kec-
kenschap. Vnd wy vnse Eruen vnd Naekomlin-
sullen aldair oick samentlicken vnd eintrechtelicken
einen Richter vnd Gerichtsbaden/ so vele man
der darff vnd gewohnlicken is/ setten/ die sollen
oick einem jeglichen van vns tot synen diel/ gelick
dienen/ Eide doen vnd Trewe wesen/ also dat vns
gheim von einiger syten vor den andern van den/
vnd darinne gheinen verstant hebben soll/ oick sub-
len vnd moegen wy illicker van vns tot vnser diel
gelickh bruicken vnd hebben dat huifz vp der Mu-
ren/ dat dar geheiten is der Herrn Huifz/ Id en
were dat vnser welek tot einiger tyt dat allein
bruisende mit des andern gueden willen vnd vol-
bert/ vnd vnser gheen soll einige Beste bowen
binnen der vursz. vnser Stadt Lippe/ noch einige
vpsait/ off wat handelen mit derseluer Stadt

inn hinc

In hinder des' andern/ vnd solt man einige vpsalte/
off handelingen vns samentlicken/ vnd der vursz.
Stadt dienende/ maken off handelen/ dat solde mit
vns aller guete willen/ weten vñ volbort geschien/
vnd niet anders/ dan wie vnse Eruen vnd Naekom-
lingen samentlicken/ vnd vns itelick besonder/ moe-
gen vns allewege/ wan vns einich vursz. des behoe-
uende wurd vnd thodoen hebben/ inne vnd vit der
vursz. Stadt Lippe vnd oere thobehoeringen mit
beheden vnd anders behelpen/ tegen jedermalick/
vitgescheiden onser ein tegen den andern/ dat he nit
wesen soll/ Waer oick saeke/ dat vns Herrn vursz.
welek sonder lieues Eruen vergingen/ dat Gott nae
synem willen versien wille/ So wy dan van vnser
Eruen in vnser Lande/ welek vor einen Herrn que-
me genommen vnd toegelaten wurde/ dem vnd den
solden oick die vurgemelte Stadt Lippe Hulden/ vñ
eide von treuwen thuen/ illicken tot synem diel vursz.
Also dat die Stadt van der Lippe/ vñ vort wes
dartho gehören sall/ off van gewynne dar wat tho-
queme/ by vns Johan vursz. vnd vnser Lande van
der Marcke/ vnd by vns Bernt vñ Symon vursz:
vnd vnser Herschap van der Lippe Erslicken blie-
uen soll/ oen geuehrde vnd sonder all argelist/ Ock
hebben wy Johan/ Bernt vnd Symon vursz. vn-
se Eruen vnd Naekomelingen samentlicken vns
ein

ein mit den andern vns bereiniget/ verstricket/ vnd
to den ewigen tagen verbonden/ Bereiniaen/ ver-
stricken vnd verbinden in vnd auermitt dessen Brie-
ue/ dat vnser ein des andern Lande Bntersaten/
Luide/ Stede/ Schloite/ Bestenisse vnd Dorpe/
die wy nu hebben vnd hiernamals kriegen mögen/
treuwelicken sollen vnd wollen beschermen/ beschud-
den vnd verdedingen helpen// vnd den schaden ver-
hueden/ vnd vns ein den anderen darin vestiglicken
vnd truwelicken beistan/ dar wy moegen vnd kön-
nen/ nae aller vnser macht vnd wyschap/ vnd dat
doen so dück vnd vaeke vnser ein dat van den ande-
ren erheischende wurde/ sonder intrach vnd oen ar-
gelist/ Wer oick saicke/ dat einich gebreck off sche-
ling vnder vns Herrn vursz. vnser Eruen vnd Nae-
kommelingen off vnse Ambtlunden opstunde(dat
Gott verhueden wolle) omb sullich gebreck vnd sche-
linge sullen vnd willen wy kiesen malck twee vns
frunde/ die vns darumb scheiden in frundschapen
offt Recht/ Kunden vns auer dieselue vns vrinde
nit gescheiden/ was gebreeck vnd schelinae ein diel
off alle doran werden möcht/ solch gebreck vnd sche-
ling sullen wy/ vnd die vursz. vnse vrinde bringen
an den geschwaren vnser Xade der vursz. Stadt
Lippe/ wes die dan darup saggende werden/ in
vriendtschap off Recht/ dar sullen wy mede geschei-
den

E

den

den wesen/ des volgen/ vnd vns damede genuegen
laten/ Wer o'ck sake/ dat wy off vnser innich/ off
vnser einichs Eruen vnd Naekommelinaen tot et
wiger tyt vp einich der puncten in diesen Brieue be
grepen/ einige vorder Vestenisse off confirmacien
behoiffen/ vnd vns einiaer noch wurde/ dat were
van dem H. Römischen Reicke off anders/ dartho
sullen vnd willen wy truwelicken vns ein den ander
ren genollich/ behullich/ bestendig sein/ vnd vnser
consente vnd gueden willen dartoec geuen/ vnd off
dat wat kosten solde/ die kost sullen vnd willen wy
samentlick staen vnd doen/ so duc as es noch
werden möchte/ sonder insage vnd oen argelift/ Al
le diese vurs. puncten samentlick vnd ein ieglich be
sonder sullen vnd willen wy Johan/ Berndt vnd
Eymon/ vnse Eruen vnd Naekommelingen vns
ein den anderen truwelicken thon besten kieren vnd
halden/ sonder einigerley argelift/ vnd went wy will
en/ dat alle dese puncten burgerurt von vns vnser
Eruen vnd Naekommelingen stede vnd vast sollen
gehalden werden/ So hebben wy Johan/ Berndt
vnd Eymon vurs. vor vns/ vnse Eruen vnd Naek
ommelingen vns ein den anderen mit vnser liefti
chen ringern rechter gestaeuender ede tho den Hei
ligen geschworen/ Alle puncten vnuerbreckelich tho
halden/ vnd tho vollentrecken/ in desen brieue be
grepen

grepen oen gefehrde vnd alle arqelist/ Dieck so tu. l
vnd wannehr vnser Eruen vnd Naeko. mlinae einich
afluich wurdt/ die ghene die dan ein rechte Erue
vnd Naekommelich solde syn/ vnd in den deil der
Stadt Lipp kommen soll/ die Huldinae vnd Eide
von Treuwen van der Stadt tho empfangen/ die
fall alle diese puncten vnd inhalt diesz briueg rech-
ter gestauender eide tho den Heiligen schweren/ tho
halden/ gelick wy gedaen hebben/ vnd dat doen/ er
vn van der Stadt Lippe einige Huldinge off eide
von Treuwen geschien sullen/ Vnd wy Johan/
Berndt vnd Symon vursz. hebben diesz tho vrfun-
de vnd sekerheit/ vur vns/ vnse Eruen vnd Naeko-
melingen vnse ingesiegele mit vnser aller gueter we-
ten an dessen brieff thun hangen/ Hiermede aen
vnd auer geweest syn/ Dedings lunde vp vnse Jo-
han alste Soene van Cleue vnd van der Marcke
ein syde vnse lieue getreuwen Conradt Steckel/ Gos-
wien Ketler/ Lubbert Torck/ Glamerbusche/ Die-
derich Mallinkrott/ vnd Bartholomeus van der
Lake/ vnd vns Berndts vnd Symons Herrn thor
Lippe/ Op die ander syden/ vnse lieue getreuwen
Johan van Mollenbefe/ vnse Ambtman/ Johan
van der Bora/ Gordt van Exterende/ Arnoldus
Berndinck/ Burgermeister tho Lemgo/ Gegeuen
in den jair vns Herrn Dunsent/ Vierhundert/
vieff

bleff vnd viertich / vñ den Guedestage nach den
Sontage *Latare* in der Fasten. 22.

Kaiserliche Commission auff Graff Simon
zur Lippe gericht.

In Rudelff der ander von Gots
tes gnaden erwölter Römischer
Kaysler / zu allen zeiten mehrer
des Reichs in Germanien / zu
Hungarn / Behaimb / Dalma-
tien / Croatien vnd Schlawonien König / Erzher-
zog zu Oesterreich / Herzog zu Burgundt / Steir /
Gärnten / Crain vnd Württemberg / Graue zu Ty-
rol / Bekennen offentlich mit diesem Briue / vnd
thun kundt allermenniglichen / das vns der Edel
vnsrer ueber getrewer Simon Graue vnd Herz zur
Lippe / vnsrer Reichs Hoffrath / vnd Niderlendts
scher Westphalischer Graus Obrister gehorsamb-
lich zuerkennen geben / Nachdem ihm ein halb theil
an der Stadt Lippe / vnd der ander halbe theil dem
Hochgebornen Johan Wilhelmen Herzogen zu
Gulich / Cleue vnd Berg / 2c. vnsern lieben Vettern
vnd Fürsten zugehörig / vnd derhalben er in sorgen
stehen musse / das bei so gefehrlichem standt / in wel-
chem sich jetziger zeit die benachbarte Gulichsche /
Cleuische

Gleuische vnd Bergische Lande befinden/ vnd bei
dero vngewissen Succession deroselben/ da der jetzt
regierender Hertzog ohne Eheliche leibes Erben
mit thodt abgehen wurde/ gedachter sein halber
theil auff solchen fall leichtlich in vnruhe vnd gefahr
gesetzt werden möchte/ gehorsamblich bittendt/ wir
geruheten noch bei lebzeiten besagtes Hertzogen die
verfuegung zuthun/ damit er in kunfftiges keine
hindernus/ gefahr noch truebsal an seines halben
theil zubefahren hette/ Wan wir dan in gnaden
betrachten/ die sonder gehorsamb trewe/ ansehen-
liche vnd erspriesliche vielfaltige diensten/ die vns
obgedachter Graff vnd Herz zur Lippe nit allein
bei seinem tragenden Westphalischen Graiß Obri-
sten Ambt/ vnd allerley ime anbeuohlenen Com-
missionen/ sondern auch bei vnsern Hungarischen
Kriegswesen/ mit auffbrenng vnd werbung einer
anzall Kriegsvolcks zu Ross geleistet/ vnd hinfurt
noch weiter leisten kan vnd soll. Als haben wir auß
Kayserslicher macht vnd authoritet/ auch von vns
vnd des Heiligen Reichs interesse wegen/ ime auff
oberzehnten fall/ da nemblich obbemelter Hertzog
ohne Eheliche Leibs erben mit thodt abgehen wur-
de/ gewalt vnd macht verliehen vnd gegeben/ Ver-
leihen vnd geben dieselbe hiemit an crafft dieses
brieses/ das er neben seinem/ auch den andern ob-
besagtes

besagtes Herzogen halben theil abn der Stadt
Lippe/ von vnser vnd des Hey. Reichs wegen als
vnser Kay: Macht: Commissari also vnd in dem
standt/ wie derselber sich jetziger zeit befindet/ bisz
wir oder vnser Nachkommen am Reich/ ein an-
ders verordnen oder beuehlen wurden/ einhaben/
vnd die *justitiam* daselbst/ allermassen dieselbe ge-
genwertig administriret wirdt/ Administriren vnd
sonsten alles thun vnd volnziehen solle vnd möge/
was mehrgedachter Herzog wegen seines halben
theils/ daselbsten zuthun vnd zuvolnziehen befuegt
ist/ Beuehlen vnd gebieten hierauff menniglich/
was Standts oder Wesens die sein/ von Röm:
Kay: Macht/ bei peen Siebenzig Marck Lottiges
Goldes in vnser Kayserliche Cammer vnabliesz-
lich zubezahlen/ das Sie obgedachte Graffen vnd
Herrn zur Lippe ober mehrbesagten halben theil
vor vnsern Kay: Commissarien erkennen vnd hal-
ten/ vnd wieder diese vnser volmacht vnd gewaldt
mit dem wenigsten nit thun/ noch das jemandts
gestatten in keine wege noch weise/ Als lieb einem
jeden seie/ Vnser vnd des Hey: Reichs vngnadt
vnd obbestimpte poen zuuermeiden. Mit vrfundt
dieses Briues besiegelt mit vnserm Kay: auffge-
druckten insiegel/ Geben auff vnserm Königlichen
Schloß Prag den 20. Monats tag Martii/ im
sechszes

sechszehen hundert vnd andern jahr/ Unserer
Reich des Römischen im 27. Des Hungarischen
im 30. Vnd des Boheimbischen auch im sieben
vnd zwanzigsten.

Rudolff.

Ad Mandatum Sacrae Caesaræ Ma-
jestatis proprium.

I. Baruitius subf.

Den verle
 ve vnd
 schafften
 Mannis
 Bluff
 Lein
 D
 Bo
 tion
 et
 h/Cle
 nd Herr
 /Ba
 chtung
 efigl.
 nd=

